rest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. — 5. Strophe des Liedes.

Litanie vom allerheil. Sakramente des Altars. (Seite 55.)

(Gebet.) Laß Dir, o göttlicher Heiland! diese meine geringe Andachts-Uebung wohlgefallen, und segne mich und alle Menschen um der Liebe willen, die Du uns durch die Einsetzung dieses heil. Sakramentes in so unendlichem Maße erwiesen hast. Die Kraft dieses hochheiligen Sakramentes und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heil. Geistes komme über mich, über meine Freunde und Feinde, über die geistliche und weltliche Obrigkeit, über alle Menschen, über unsere Felder und die Früchte der Erde, und bleibe bei uns bis in Ewigkeit. Amen.

Beim Segen: „Anbetung Dir u. s. w." oder ein anderes.

Abendgebete.

Herr Gott, himmlischer Vater! am Schlusse dieses Tages danke ich Dir demüthigst durch Jesus Christus, Deinen eingebornen Sohn, für alle Wohlthaten, welche Du mir heute und alle Tage meines Lebens so zahlreich er-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

wiesen hast. Ich lobe und preise mit allen Engeln und Heiligen Deine unendliche Güte, o mein Gott! und opfere Dir zum Beweise meiner Liebe und Dankbarkeit alle meine Kräfte des Leibes und der Seele, so wie auch das Gute, das ich heute gethan, in Demuth und Vereinigung mit den Verdiensten Jesu Christi auf. — Ach, hätte ich doch die Zeit des heutigen Tages, die nimmer wiederkehrt, und die Gnaden, die Du mir heute zur Rettung meiner Seele geschenkt hast, besser angewandt und Dir treuer gedient! O, gib mir die Gnade des heil. Geistes, damit ich meine Fehler und Nachläßigkeiten, deren ich mich heute schuldig gemacht, recht erkenne, mich selbst richte und mein Leben bessere, damit ich von Dir einst nicht gerichtet und verworfen werde!

(Hier erforsche genau dein Gewissen; denke an die Personen, womit du heute umgegangen, an die Orte, wo du dich aufgehalten, an das Gute, das du unterlassen, und erwecke dann ernstliche Reue und Leid mit dem ernsten Vorsatze, dein Leben zu bessern. Du weißt nicht, ob dieses der 1 ßte Abend deines Lebens ist, und du nicht vielleicht in der Ewigkeit erwachest!)

O mein Gott und Herr, alle bewußten und unbewußten Sünden meines ganzen Lebens sind mir leid, und ich bereue und verabscheue sie von ganzem Herzen, weil ich Dich, meinen Schöpfer und Herrn, meinen besten

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vater und gütigsten Wohlthäter dadurch beleidigt, und zeitliche und ewige Strafe verdient habe; besonders aber sind mir alle meine Sünden leid, weil ich Dich, das höchste und schönste Gut, das ich über Alles hätte lieben sollen, dadurch erzürnt und beleidigt habe. Sei mir gnädig und barmherzig, o mein Gott! und laß mich Verzeihung bei Dir finden durch die unendlichen Verdienste Deines Sohnes Jesu Christi! Unter Deinem Beistande nehme ich mir fest vor, mein Leben ernstlich zu bessern, alle nächsten Gelegenheiten und Gefahren zur Sünde, besonders diese .... (nenne sie!) sorgfältig zu meiden, und lieber zu sterben, als noch einmal vorsätzlich Dich zu beleidigen. Schenke mir hierzu Deine Gnade! Amen.

In Deinen väterlichen Schutz, o Herr! empfehle ich nun meinen Leib und meine Seele, meine Angehörigen, Freunde, Feinde und die ganze Menschheit, besonders aber die Nothleidenden, Kranken und tief gefallenen Sünder. Beschütze mich und mein Haus während der dunkeln Nacht, und laß mich zum Guten neu gestärkt den kommenden Morgen gesund erleben. Sollte es aber Dein heil. Wille sein, daß ich diese Nacht schon vor Deinem Richterstuhe erscheine, so sei meiner armen Seele gnädig und barmherzig! —

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi begebe ich mich zur Ruhe; Er

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

wolle mich segnen, regieren, bewahren und zum ewigen Leben führen. Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes und Helferin der Christen! mein heil. Schutzengel und ihr meine heil. Patronen! bittet für mich armen Sünder und bewahret mich vor allem Uebel Leibes und der Seele, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Andachts-Uebungen für Pilger bei ihrer Rückreise von Nievenheim.

1. Stunde.

Chor: „Komm heil. Geist."

1. Rosenkranz zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit, um Ihr zu danken für alle empfangenen Wohlthaten. Geheimniß: „Gelobt und gebenedeit sei die allerheil. Dreifaltigkeit, von nun an bis in Ewigkeit!"

2. Rosenkranz: „Der uns in unsern guten Vorsätzen stärken und erhalten wolle."

3. Rosenkranz: „Der die Früchte der Erde geben und erhalten wolle."

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf